

Die Wallfahrt nach Tuntenhausen

Alljährlich pilgern die Isener zur Gottesmutter Maria nach Tuntenhausen, um ihre Anliegen vorzubringen und Dank abzustatten für erhörte Fürbitten. Im Folgenden soll den Ursprüngen dieser jahrhundertealten Tradition nachgegangen werden, aber auch Motive und Anliegen genauer beleuchtet werden.

Der Anlass für die Wallfahrt

Am Anfang stand eine Katastrophe: „Bei dem schrecklichen Brand, der im Jahr 1638 zu Isen an die 30 Häuser und Städt in Asche legte, war auch das Haus des bürg[er]l[ichen] Bierbrauers Stef[an] Bartel in großer Gefahr. Nach vertrauensvollem Gelöb[n]is schwand die Gefahr.“ – diese Worte einer Votivtafel, die an der Südwand der Tuntenhausener Wallfahrtskirche angebracht ist, schildern den Ursprung der Isener Wallfahrt nach Tuntenhausen, und der namentlich unbekannt Maler bannte die Schrecken der Feuersbrunst eindrucksvoll in Farbe.



Allerdings verschweigt die Tafel die Hintergründe des Marktbrandes, denn ein regelrechter Bierkrieg war vorangegangen. Im Jahre 1623 hatten sich sechs Isener Bierbrauer (von denen Hans Zehemayr, Kaspar Pachleutner und Martin Huber namentlich bekannt sind) zu einer Zunft zusammengeschlossen und die nötige Anerkennung vom Freisinger Fürstbischof Veit Adam von Gebeck (reg. 1618 – 1651) eingeholt. Dieser scheinbar harmlose Verwaltungsakt hatte es allerdings in sich: die Isener Bürger fürchteten, dass durch diesen bischöflichen Akt ihre vom Kaiser im Jahre 1434 gewährten Marktprivilegien gefährdet sein könnten, da der Freisinger Bischof eventuell den Burgrainer Bierbrauer Christian Itt protegieren könnte. Als die Isener Bürger diesbezüglich 1631 unter Verletzung des Dienstweges bei Kaiser Ferdinand II. (1619 – 1637) vorsprachen und Bischof von Gebeck umgingen, wurde ihnen das Marktrecht aberkannt. Zu allem Überflus wurde in Isen Christian Itt als bischöflicher Verwalter eingesetzt. Die Reibereien zwischen Itt und den Isener Brauern gingen weiter, und am 14. Mai 1638 um 17.00 Uhr brach im Stadel des Wirtes Hans Heigel ein Feuer aus. Dabei wurde neben anderen Häusern (Ludwig Heilmaier [1877 – 1943] weiß von 47 abgebrannten Häusern!) auch das Gerichtshaus, in dem Itt residierte, ein Opfer der Flammen – und viele



Urkunden verbrannten. Aus dem Munde Itts klingt der Marktbrand so: „Weilen die Hörsprotocol, pierregister (Bierregister) und Stifftbuch ohne das auf dem Tisch gelegen“, nahm er sie mit, „sonst sein alle Gerichtssachen, Sigl und Brief, 2 Cästen voll, völlig verprunnen.“ Er selbst „hette nit ain Löffl, Töller und Höfn (Topf) außbringen khönen.“ Weiter schreibt er: „mein Elendt und noth, darin Ich gestrigs tags 5 Uhr abendts durch feurs noth gesetzt worden, ist nit auszesprechen. [...] auch mein selbst habendes wenig gelt ist in Rauch ufgangen.[...] bin heint Nacht im Schloß gelegen, und weilen ain gespenst so ybl regiert, mag ich darin nit bleiben, sondern ziehe heint in E.Fl. gd. Hauß ins Dorf hinab, mag mehrers nit schreiben vor schreckh und khumernuß.“ Vielleicht handelte es sich ja nicht um ein Gespenst, sondern um das schlechte Gewissen Itts?! Wir wissen es nicht. Ob nun die Bierbrauer und Itt an diesem Marktbrand schuld waren, lässt sich nicht belegen, aber ganz von der Hand zu weisen ist diese Vermutung nicht! Feststeht allerdings, dass die Isener seit diesem Jahr alljährlich nach Tuntenhausen pilgern. Wenn Zeno Pfest (1903 – 1982) 1977 schrieb: „Ich selbst neige aus verschiedenen, besonders psychologischen Gründen der Ansicht zu, dass die Wallfahrt der Isener vor 1638 schon bestand und auf die Schreckenszeiten von 1633/34 zurückgeht, die ja durch Kriegsnot und Pest allenthalben zu großer religiöser Verinnerlichung führten“, so entbehrt dies jeglichen historischen Beweises, bringt aber trotzdem gut die religiöse Stimmung zur Zeit des 30jährigen Krieges zum Ausdruck.

Die Wallfahrt in Tuntenhausen

Dass der Bierbrauer Bartel gerade eine Wallfahrt nach Tuntenhausen gelobte, kam nicht von ganz ungefähr, und in diesem Sinne kann man Zeno Pfest durchaus Recht

Fortsetzung Seite 2

Sinnflut Kultur GmbH & Stadt Dorfen
präsentieren

Der Rote Hanickl

Ein dreistes Stück Bayern!

Ein Theaterstück von Leonhard Michael Seidl

Festplatz Dorfen

01. - 10.06.2007

Theater · Musik · Historischer Markt
Kunsth Handwerk · Kinderaktionen

Vorverkauf: Music World, Erding · Reisebüro Kuliga, Dorfen
Lotterie Haas & mehr, Isen · Buch am Markt, Velden

Karten und Infos online unter www.derrotehanickl.de



Special Sound



Ü 30 - Party

Samstag, 21. April

ISEN, Pub Mooshofer



Vorankündigung:

Isener Marktnacht

am Samstag, den 12. Mai 2007

Kreuzmarkt

am Sonntag, den 13. Mai 2007

Jeden Freitag
warmes Mittagessen

20. April
Bayerischer Tag
(mit bayerischen
Spezialitäten)

27. April
Rund um den
Bärlauch

Auf Ihr Kommen freut sich
das Bauernmarkt-Team



Jeden Freitag von 9.30–14.30 Uhr
Ihr Einkauf direkt vom Erzeuger

Für Ihre Familienfeiern-/
feste backen wir
Kuchen, Torten
und Schmalzgebäck
auf Bestellung.

Telefon (0 81 24) 52 75 73

Fortsetzung von Seite 1

geben. An dieser Stelle soll kurz die Entwicklung Tuntenhausens als Wallfahrtsort skizziert werden.

Tuntenhausen wurde erstmals als „Totinhusa“ um das Jahr 1000 erwähnt, die Namensform „Tuntenhausen“ erscheint 1151. Etwa gleichzeitig mit Thalheim entwickelte sich in den ersten Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts eine Marienwallfahrt. Der genaue Beginn ist nicht mehr zu ermitteln. So heißt es in einem Druck aus dem Jahre 1506: „als man hat gezelt nach der Gepurth unsers Hailmachers Cristi vierzehenhundert und im sechsten Jar ... in der lobwürdigen Jungckfrawen Marie Gotzhaus Tuntenhausen ... aus vil merklichen wunterparlichen Zaichen ... daselbs ein Wallfart erhoben ...“. Dieser Datierung in das Jahr 1406 widerspricht aber die Legende, wonach ein bayrischer Herzog bereits 1334 ein Marienbild für den Tuntenhausener Choralter anfertigen ließ, der früheste Pilgerzug wird gar für 1315 überliefert. Das erste gesicherte Mirakel ereignete sich 1441: eine Frau aus Brettschleipfen in der Nähe von Tuntenhausen wurde von einer lang andauernden und schmerzhaften Krankheit geheilt („hette ailff ganzer Jahr einen geschwolnen Bauch neben steten unaußsprechlich grossen schmerzen“), nachdem sie drei Wochen hintereinander das Marienbild von Tuntenhausen aufgesucht hatte. In den Jahren 1442, 1473 und 1478 wurde der Tuntenhausener Kirche dann jeweils ein Ablass verliehen. Unter Ablass versteht man nicht die Vergebung der Sünden, sondern der Sündenstrafen. Diese Sündenstrafe war entweder der Ausschluss von Gottesdiensten für eine bestimmte Anzahl von Tagen oder nach dem Tod das Zwangsverweilen im Fegefeuer, ehe man in den Himmel kommt. Der gewonnene Ablass wurde von diesen „Straftagen“ abgezogen. Die Kirche konnte den Ablass deswegen verteilen, da sie den Gnadenüberschuss, den Jesus Christus und die Heiligen erworben hatten, verwaltete. Die Kombination aus dem ersten bekannt gewordenen Wunder und der Möglichkeit, einen Ablass zu erwerben, dürfte 1441/42 die Initialzündung für die Tuntenhausener Wallfahrt gewesen

Fortsetzung Seite 4



Die Kolpingfamilie Isen
sammelt in den Gemeinden

- Isen
- Lengdorf
- Buch am Buchrain
- Forstern
- Pastetten

Altkleider

- Bekleidung • Wäsche • Woll- und Strickwaren
- Kinder-, Babysachen • Haushalts- und Bettwäsche usw.

Auch Schuhe paarweise gebündelt und Federbetten

Altpapier

- Zeitungen • Illustrierte • Telefonbücher • Kataloge • Bücher

Legen Sie am Abholtag bis 8.00 Uhr die Spenden gut sichtbar an den
Straßenrand. Bei schlechtem Wetter bitte abdecken!

Wir holen alles sicher ab!

Bei Rückfragen rufen Sie bitte 0 80 83/10 70 an.

**Die Kolpingsammlungen
haben folgende Pluspunkte:**

- Sie kennen die Organisation und haben einen Verantwortlichen vor Ort.
- Ihre Spende wird sicher abgeholt.
- Der Erlös dieser Aktion ist für die Sozial- und Jugendarbeit bestimmt.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

SAMSTAG

28.

April 2007

ab 8.00 Uhr

**Wenn Sie im Außenbereich oder Einzelhöfen wohnen,
helfen Sie uns bei der Sammlung.**

**Bringen Sie bitte Kleiderstücke/Altpapier (gebündelt)
in die Ortschaften:**

Lengdorf, Brandlengdorf, Thann, Matzbach, Furtarn, Außerbittlbach,
Innerbittlbach, Niedergeislbach, Obergeislbach, Liedling, Kopfsburg,
Watzling (bei der Kirche), Forstern, Reithofen, Harthofen, Pastetten.

Bitte verwenden Sie die Kleidersäcke nur für unsere Sammlung!

Für Ihr Verständnis besten Dank!

sein. Die anfangs blühende Wallfahrt (1506 kamen sieben Städte, neun Märkte und 110 Pfarreien) hatte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts zunächst einen Einbruch wegen des reformatorischen Gedankenguts, das in Deutschland um sich griff, und auch wegen eines Kirchenbrandes am 28. April 1548. Obwohl sich Petrus Canisius (1521 – 1597), einer der größten Theologen seiner Zeit und Autor des ersten katholischen Katechismus, für Tuntenhausen einsetzte, dauerte es bis ins 17. Jahrhundert, ehe die Wallfahrt von neuem aufblühte. Dabei kamen einige Faktoren zusammen. Zunächst war das Gebiet Deutschlands heimgesucht durch die Wirren des 30jährigen Krieges (1618-1448), und kaum eine Ortschaft blieb von Pest und Plünderung verschont. Somit entstand eine Sehnsucht nach Frieden und Heil, die man gerade bei der Gottesmutter Maria suchte. Zusätzlich zeitigte die gegenreformatorische Propaganda erste Früchte: man machte den Katholizismus schmackhaft durch besonders prächtige Kirchenbauten (Barock und Rokoko), Theateraufführungen zu heiligen Themen (1634 war das erste Oberammergauer Passionspiel!), aber auch Wallfahrten im eigenen Land waren öffentlichkeitswirksamer als Pilgerreisen ins Heilige Land. Man wollte sich durch farbenprächtige Inszenierungen von den Protestanten abgrenzen, die sich mit einem wenig sinnenfreudigen Bibelstudium beschäftigten. Und auch ein politisches Argument kam hinzu: die bayerischen Wittelsbacher förderten die Marienfrömmigkeit in hohem Maße. Die Herzöge Albrecht V. (reg. 1550 – 1579) und Wilhelm V. (1579 – 1597) pilgerten wiederholt nach Tuntenhausen. Deren Nachfolger Kurfürst Maximilian I. (reg. 1597 – 1651) hatte 1601 angeordnet, dass alle seine Untertanen einen Rosenkranz besitzen mussten, und auch die Errichtung der Münchner Mariensäule 1632 erfolgte auf Initiative des Kurfürsten. Die Tuntenhausener verdanken Kurfürst Maximilian I. den Hochaltar (1629 gestiftet), sein Feldherr Johann von Tilly (1559 – 1632) stiftete den Andreasaltar. Alles in allem war eine Wallfahrt nach Tuntenhausen somit ein religiöses und ein politisches Manifest: bayerisch sein war gleichbedeutend mit katholisch sein und andersherum! Dies dürfte sich auch in Isen herumgesprochen haben, obwohl Isen ja eigentlich nicht bayerisch war, sondern zum „Freisinger Bischofsländchen“ gehörte. So startete 1638 die Wallfahrt der Isener nach Tuntenhausen. Doch die Bürger suchten Tuntenhausen nicht nur als Gesamtheit auf, sondern auch in ihren individuellen Nöten, wie es sich aus den Mirakelbüchern herauslesen lässt.

Das Mirakelbuch von 1646

Die Pfarrer von Tuntenhausen beziehungsweise die Augustiner Chorherren von Beyharting, die Tuntenhausen seelsorglich betreuten, zeichneten Gebetserhörungen und Wunder auf. Zwischen 1505 und 1738 entstand so eine Reihe von Mirakelheften, die meist ungebunden waren und einen Umfang von nicht mehr als zehn Seiten hatten. 1614 erschien der erste Sammelband von Mirakelheften in Tuntenhausen, 1646 kommt ein stattliches Mirakelbuch von 176 Seiten mit 590 Wundern heraus. Darüber hinaus zieren 52 Votivtafeln und unzählige Kerzen die Tuntenhausener Wallfahrtskirche und legen Zeugnis ab von erhörten Gebeten. Natürlich wurden die Wunder nicht ohne Absicht aufgezeichnet, man wollte die Bedeutung des Wallfahrtsortes Tuntenhausen unterstreichen. Ob also die Wunder einer modernen naturwissenschaftlich-medizinischen Überprüfung standhalten können, ist schwer zu beurteilen. Die dokumentierten Wunder können aber insofern Objektivität beanspruchen, dass sie von den betroffenen Zeitgenossen wirklich als solche empfunden wurden, und auch die Wirkmächtigkeit Gottes ist eine Tatsache, die objektiv gültig ist. Doch zurück ins Mirakelbuch: die 590 Wunder sind in 12 Kapiteln angeordnet, die jeweils thematisch geordnet sind: Krankheiten / Depressionen / Wetterkatastrophen und Brände / Wasserkatastrophen / Blinden- und Gehörlosenheilungen / Heilungen von Erstickenden und Stummen und Epileptikern / Heilungen von Lahmen / Schwangerschafts- und Entbindungsprobleme / Dermatologische Probleme / Stürze und Unfälle / Pest / Gewalttaten. Natürlich ist die Unterteilung in 12 Kapitel symbolisch zu werten (12 Apostel / 12 Stäm-

me Israels ...), doch neben aller Symbolik lassen die Mirakelberichte einen tiefen Einblick in das Alltagsleben der damaligen Zeit zu.

Die Isener Gebetserhörungen

Im Mirakelbuch von 1646 sind auch zwölf Mirakel aufgeführt, die Leute aus dem Gebiet des heutigen Pfarrverbandes Isen erfahren haben. So ist einem Pemmeringer folgendes widerfahren: „*Ein Mansperson aus Bemeringer Pfarr / ist 14. Claffter hoch von einem Haußtach gestürzt / und kundte vernünftiglich niemand anderst sagen / als er sey zu Todt gefallen / under den klagende war einer / der auff das gnadenreiche Gottßhaus Tundenhausen gedacht / verlobt ihne allhero mit einem Wachsoffer / und kombt hierdurch wider zum leben und gesundheit / 1584.*“. Die Zahlenangabe 14 Klafter ist mit Vorsicht zu genießen, denn der betroffene Mann wäre ca. 26 Meter in die Tiefe gefallen, und ob die Häuser damals so hoch waren?! In Brandlengdorf ereignete sich folgendes Wunder: „*Weil des Walthausers Hagmuets von Brandtendorff / Aertinger Landtgerichts sibenjähriges Söhnlein mit keinem natürlichen mittel / deren vil angewendt / von der vilfältigen und starken Frais kundte erlediget werden / verlobt solches der Vatter aus höchstem vertrauen nacher Tundenhausen mit einer H. Meß / 1. pfundt Wachs / unnd gleich nach dem Gelübd ist das Kind mit verwunderung deß ganzen Hausgesinds gesund / unnd von dem besagten ubel niemals mehr geplagt worden / 1625. hat auch solches mit einer gemahlten Tafel bekräftiget /.*“. Wenn auch die Ortschaft mit „Brandtendorf“ bezeichnet wird, ist damit eindeutig „Brandlengdorf“ gemeint, da sonst kein anderer Ortsname im Erdinger Gerichtsbezirk ähnlich klingt und in einer statistischen Beschreibung des Jahres 1725 der Hofname „Hochmueth“ belegt ist (das kann nur „Hagmueth“ sein!). Mit dem Terminus „Frais“ war die Epilepsie gemeint! Auch der Ortsname „Daumbach“ in der Pfarrei Isen ist heute so nicht mehr bekannt. Es dürfte sich wohl aber um „Thonbach“ handeln, da der Hausname „Krässer“ heute noch in ähnlicher Form existiert („Groasser“, heute Familie Huber). Im Mirakelbuch steht folgendes: „*Margaretha Krässerin von Daumbach Isner Pfarr / ist nach der niederkunfft in ein tödtliche Kranckheit gefallen / in der sie einen trunck Wassers begert / welchen sie über die natur / nemblich einen halben Söchter voll / auff einmal hineingeschütt / dahero musste sie gleich als Wassersichtig 22 Wochen an einer statt unbewöglich ligen / biß ihr endlich der Nabel aufgebrochen / und bey etlich Mas brennhaisse Wasser mit höchster lebensgefaher herauß geflossen. In deme verspricht sie ein Kirchfahrt und kleines Opfer nach Tundenhausen / wirdt frisch und gesundt / verricht auß andacht die Kirchfahrt / ohne speiß unnd tranck / den 16. May / Anno 1617.*“. Unter Wassersucht versteht man die krankhafte Ansammlung von Wasser in abhängigen Organen bei Herzschwäche; Margaretha Krässer litt wohl unter einem Ödem infolge der Schwangerschaft. Unter Depressionen litt eine Frau aus Mittbach: „*Caspar Bawr von Kugelmül / Isner Pfarr / erzelt / es seye sein Bäsel / Namens Catharina Stöcklin / Mitbacher Pfarr / ein ganzes Jahr lang so fast betrübt / unnd bißweilen gar ohne vernunfft gewesen / daß sie auch nach Benedictbeuren unnd andere Ort geführt worden / GOTT habe aber zweyfels ohne / die entledigung / disem würdigen Gottshauß Tundenhausen vorbehalten seytemalen das obberürte Mägdlein selbst daran gedacht / und sich allhero mit einer H. Meß verhaissen / und gleich darauff gefunden verstand bekommen / danckt selbst der Mutter Gottes umb die gnad den 27. Junij / Anno 1643.*“. Für 1739 sind sowohl die Familie Bauer in Kuglmühle als auch die Familie Stöckl in Mittbach belegt. Interessant ist an dieser Schilderung der Depression, dass die Patientin bereits mehrere Wallfahrtsorte aufgesucht hatte. Ein ganz anderer Fall liegt bei der nächsten Mirakelbeschreibung vor: „*Ein anderes Kind / Ursula Widemännin von Obneberg / Isner Pfarr / ist auß übersehen der Mutter in ein Wassergraben gefallen / aber nach dem suchen Todt der Mutter geben worden / welcher alßbald fürkombt die gnadenreiche fürbitt Mariae der Jungkfrauen zu Tundenhausen / dorthin verlobt sie das Kind mit einem pfundt Wachs / und erhalts bey dem Leben. 1609.*“. Die Ortschaft „Obneberg“ dürfte wohl „Aschberg“ sein, für die



Friseursalon Roland Maier

Am Gries 5 · 84424 Isen
Tel./Fax 0 80 83 / 95 40

NEU + NEU + NEU + NEU

Seit Januar 2007 betreut Sie auf Wunsch unsere
»mobile medizinische Fußpflege«.
Für mehr Information Rufen Sie uns einfach an
oder vereinbaren gleich einen Termin!

Ebenfalls seit Januar kommt unser kompletter
»Friseurservice« zu Ihnen nach Hause.
Schnell, günstig und bequem, Anruf genügt,
Service stimmt!

Nehmen Sie uns beim Wort!

Fortsetzung von Seite 4

1557 nur ein Anwesen mit dem Namen „Widman“ (später Wimmer) belegt ist. Wiederum um ein Kind geht es in folgender Geschichte: „Den 11. Junij erscheint allhie Hanß Hochmuth von Rosenberg / bey Isen / Burckrainner Herrschafft / vorgehend / wie sein zweyjähriges Söhnlein / siben Wochen lang / mit grossen abschewlichen giftigen Geschworen / fast am ganzen Leib uberzogen gewesen / davon das Kind angefangen zu erkrummen / das layd war den Eltern sovill grösser / weil niemand / auch under den Arzten / nach vilen unkosten / helffen kundt / werden also getrungen auff andere mittel zgedencken / thun ein andächtiges Gelübd zu der Mutter Gottes auff Tundenhausen / und erbitten dem Kind / daß sich das besagte Geschwer von tag zu tag alles verloren. Testes, Hanß Hochmuth / Georg Lakenmair und Hans Baur / alldort.“ Dieses Wunder, wohl die Heilung von einem extremen Ekzem, das nicht datiert ist, wird von Männern bezeugt, was die Glaubwürdigkeit des Wunders unterstreichen soll. Ein Unfall mit einer Schusswaffe passierte 1644 in Isen: „In deme Hanß Hafner / auß Isner Pfarr / etwas unbedächtlich ein Büchsen loß brennt / und die Kugel durch eine hilzene Wand unnd Thür durchgangen / hat er sein liebes Kind eines / durch beede Diecher geschossen. In solchem schrecken verloben Vatter und Mutter / das arme Kind mit einer H. Meß unser lieben Frawen nach Tundenhausen / und erlangen dadurch / daß es in kürz / ohne allen mängel gehailt worden / wie sie dann in verrichtung ihrer Kirchfahrt / das Kind selbst hie gehabt. Den 3. Septemb. Anno 1644.“ Die Eltern brachten das einzige Kind, durch dessen - modern gesprochen - „zweilagige Windel“ das Geschoss hindurch gegangen war, persönlich nach Tundenhausen. In die ähnliche Kategorie Unfall gehört auch folgende Tragödie: „Wolfgang Niederrieder von Isen / hette einjähriges Kind / Namens Ursula / dises erwischt ainsmal auff dem Tisch sitzend / einen zimlich langen uberzierten Kopfnagel / mit dem sie geschwind dem Mund zugefahren / dahero geschehen / daß das scharpfe Nägelein dem Kind in schlund / endtlich in den Hals kommen / davon es allberait erscharzt / und unzweyfeltlich erstickt were / wann nit die Mutter darzu

Gasthof **Menzinger** Lengdorf

Zur **KOMMUNION**

am Sonntag, den

20. Mai 2007 in Lengdorf bieten wir unseren **MITTAGSTISCH.**

Auf Ihre Reservierung freut sich:

Familie Menzinger mit Team

ERNST
REISEN



DIE GESCHENKIDEE:

MUTTERTAGSFAHRT
am Sonntag, 13. Mai 2007
ins Romantische Salzkammergut.

Abfahrt in LENGDORF um 8.00 Uhr
und 8.10 Uhr in ISEN.

Auskunft u. Anmeldung: **Fa. Ernst-Omnibus**
84435 Lengdorf, Telefon: 0 80 83 / 16 55

Rank und Schlank in den Sommer!

Bodywrapping

ab 24. April

Vormittage

Angebot

1 x 38,- oder
10 x zum Preis von 9 x
+ Körpercreme gratis

Frangipani
Kosmetik
Julia Brucker
Wimpfanger Feld 13
84435 Lengdorf
Tel.: 08083 - 546158

kommen / für solches ein Wallfahrt auff Tundenhausen verlobt hette / dann gleich nach gethonem Gelübd ist das Nägelein von dem Kind ohne dessen verletzung gangen. 1631.“ Die nächste Heilung hat auch mit dem Hals zu tun, aber in anderer Hinsicht: „Catharina Schusterin von Isn / auff der Staingassen / hat wegen unversehenem / unnd unbekandtem zustands 13. Wochen nit reden können / verlobt ein Wachsoffer im Allmosen zusammeln / dann nach Tundenhausen zutragen / fangt widerumb an zu reden / und lobet die grosse Fürbitt Mariae der Jungkfrauen. Anno 1617.“ Nicht namentlich genannt ist der nächste Geheilte: „In der Grafschafft Haag Isner Pfarr / lage ein kleiner Knab lang im Siechbeth / wurd in solcher zeit bißweilen also geschwollen / als ob er ein Leib eines gewachsenen Mannes hette: Dessen / wie billich / erbarmt sich sein Mutter / insonderheit weil offt kein Leben an ihme gespüret / verlobt ein heilige Meß auff Tundenhausen / fluchs / nach dem Gelübd / kombt der Knab zu lang gewünschter gesundheit / auß gnedigster Fürbitt Mariae. 1584.“ Die hier zugrunde lie-

Fortsetzung Seite 6



Neue Musiker im Einsatz

Fünf Junge Mitglieder der Musikkapelle Ernstbrunn wirkten beim Frühlingskonzert in Großrußbach erstmals mit.

Beim Frühlingskonzert der Musikkapelle Ernstbrunn (MKE) in der bummvoll besetzten Volkshalle stellten MKE-Obmann Johann Lahofer und die Kapellmeister Josef Trunde und Franz Jäger einige „neue“ Musiker vor. Josef und Christian Mayer, Thomas Trunde, Nathalie Schindler und Sabine Kober wirkten erstmals beim großen Konzert mit. Die Musikkapelle begeisterte mit einem Querschnitt durch die Welt der Musik, Walzer und moderne Musik trugen die Musiker perfekt vor. Großrußbach-Bürgermeister und Musikschuldirektor Johann Müller war begeistert. Die 39 Musiker präsentierten sich noch in der alten Musikantentracht, demnächst soll es neue, einheitliche Bekleidung geben. „Spenden nehmen wir dankend an“, so Josef Trunde zur NÖN. Auch ein großes Musikantenfest Ende Juli 2007 wird es wieder geben.



MKE-Obmann Johann Lahofer und die Kapellmeister Josef Trunde und Franz Jäger präsentieren mit Josef und Christian Mayer, Thomas Trunde, Nathalie Schindler und Sabine Kober neue Verstärkung für die Musikkapelle.

Foto: Christelli

Neues Gefährt für FF

Feuerwehr-Kommandant Horst Gangl bekam ein eigenes „Feuerwehr-Rad“.

Weil die FF Ernstbrunn im kommenden Jahr wohl kaum ein neues Fahrzeug zum „Segnen“ haben wird, sorgten die „Freunde“ von FFE-Kommandant Horst Gangl schon jetzt vor und schenkten dem FF-Boss ein „neues Fahrzeug“. Bürgermeister Johann Prügl und FFE-Verwalter Heinrich Mechtler überreichten Gangl ein Fahrrad als neues Dienstfahrzeug. Ob Kommandant Gangl das FFE-Dienstradel auch nutzen wird, ist noch nicht klar, dass es im Jahr 2007 auch keine „Fahrzeugsegnung“ geben wird, steht auch noch nicht fest. Wer weiß, was die Silberhelme der FFE noch erfinden ...



Bürgermeister Johann Prügl, FF-Ernstbrunn Kommandant Horst Gangl und FF-Ernstbrunn Verwalter Heinrich Mechtler mit dem neuen Feuerwehr-Fahrrad. *Foto: Christelli*

Beten & Bitten am Kreuzweg

Hunderte Gläubige aus dem Dekanat Ernstbrunn nahmen am Dekanatskreuzweg in Karnabrunn teil. Bischofsvikar DDr. Matthias Roch, Dechant Walter Pischiak und die Pfarrer der insgesamt 17 Pfarren und Pfarrverbände im Dekanat führten die Gläubigen von Station zu Station bis hinauf zur Wallfahrtskirche. Jeweils eine andere Pfarre aus dem Dekanat gestaltete eine Gebetsstation nach ihrer Vorstellung, wo eine kleine Meditation, dann ein Gebet

und Fürbitten vorgetragen wurden, zwei der drei Fürbitten wurden selbst von den Pfarren gewählt, die dritte Bitte wurde zum Thema Pfarrgemeinderatswahl formuliert. Abgeschlossen wurde jede Station mit dem Lied „Herr Jesus Christ, wir suchen dich, am heiligen Kreuz, da finden wir dich“.

Fortsetzung von Seite 5

gende Krankheit ist nicht eindeutig zu identifizieren, aber es dürfte sich wahrscheinlich um eine Störung des Lymphsystems gehandelt haben, die den Körper so aufgedunsen werden ließ. Ein prominenter Isener Fürbittsteller taucht im nächsten Anliegen auf: „*Georg Ruprecht Lederer zu Isen erzehlt / wie seines Gevattern Ernten Blitzers Schuchmachers allda / Kind / bey zwey Jahren alt / under dem hin unnd her lauffen in einen rinnenden Bach gefallen / uber eine halbe Stund von einem fürübergehenden Tagwercker ersehen / aber als Todt herauß gezogen worden. So bald in disem jammer ein Kirchfahrt nach Tundenhausen verhaissen / habe sich das Kind gleich anfangen zurühren / seye auch deß andern Tags frisch und gesund under andern Kindern wider umgeloffen. Den 13. Septembris / 1642.*“. Als letztes soll der Eintrag zum Isener Marktbrand stehen: „*In der erschrocklichen Brunst / so sich im Jahr 1638. zu Isen erhebt / seynd biß in die 30. Häuser ohne Städel und anders in Aschen gelegt worden / under welchen auch deß Stephan Bartels Burgers und Bierbremen alldorten Behausung / auff welche die Funcken häufig gefallen / gleich were zur Flammen worden / wann er nit die Mutter Gottes für ein beschirmerin hette angerufen; dann / wie er in solcher noth sambt seiner Hausfrauen ein Kirchfahrt / wächssines Hauß und Bild / u. auff Tundenhausen verhaissen / hat er sein Hauß von aller gefahr deß Fewrs sicher und frey befunden / dem Gelübd den 14. Augusti genug gethon.*“.



Gnadenfigur Maria mit dem Jesuskind um 1548 in der Wallfahrtsbasilika Tuntenhausen.

Die Nöte waren vielfältig, die die Isener nach Tuntenhausen pilgern ließen, aber auch die gnadenhaften Erfahrungen. Wenn es nun stimmt, dass Zukunft Herkunft benötigt, sollten wir es vielleicht auch mit einer Wallfahrt nach Tuntenhausen versuchen. Dann werden uns nicht nur die Sorgen und Nöte mit unseren Vorfahren verbinden, sondern auch die gnadenhaften Erfahrungen. Und auf solche sind wir alle angewiesen!

Verfasser: Reinold Härtel

Schreinerei
und
Holzbau

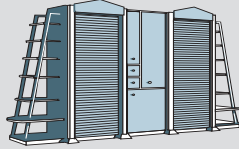


MEISTERBETRIEB
Lösel GBR

Hochstraße 53 · 84424 Isen · Telefon 08083/54560 · Fax 08083/54562
e-mail: Loesel-Holzbau@t-online.de · www.Schreinerei-Holzbau-Loesel.de

Küchen und Möbel

Maßanfertigung nach
Ihren Wünschen.



Fleisch und Wurst
aus dem ff*

**Unsere Angebote
vom 19. April bis 2. Mai 2007**

Schweinekoteletts	100 g	–,45 €
Currywürste	100 g	–,79 €
Käseknacker	100 g	–,79 €

*Zur Grillsaison haben wir wieder
eine große Auswahl an
Grillspezialitäten und Grillwürstchen.*

Eugen
Oberpriller
Metzgerei



Am Gries 18 · 84424 ISEN · Telefon 08083/278

Bücher Bestell-Service Bücher Bestell-Service
Bücher Bestell-Service Bücher Bestell-Service
Bücher Bestell-Service Bücher Bestell-Service
Bücher Bestell-Service Bücher Bestell-Service

Buchbestell-Service
von Schreibwaren Nußrainer geht weiter



ab sofort bei

FOTO BÖLD

Dorfner Str. 2 84424 ISEN Tel.: 08083 380

Digitale Bilder

100 Stück 10x15cm

nur € 13.99

zuzüglich Bearbeitungsgebühr € 1.–

Speicherkarte/CDs mitbringen - am i-Port Terminal
selbst auswählen - Archiv CD gibts GRATIS

SPÜR DIE SONNE

- Markisen
- Jalousien
- Rollo's
- Plisseeanlagen
- Wintergarten
Beschattungen

Georg-Escherich-Str. 2
84424 Isen
Tel. 08083/361

Raumausstattung
Martin Burgmair

NEU

Ab 23. April 2007 führen wir

NEU

- Tageszeitungen
- Zeitschriften
- diversen Schulbedarf
- Gottesdienstanzeiger

**NAH & GUT
VOLKER NEEF**

Bischof-Josef-Straße 4, 84424 ISEN
Telefon: (08083) 54157

Nachbarschaftshilfe



Wir wollen Ihnen die Leistungen der NBH in dieser und den nächsten Ausgaben genauer vorstellen:

Seniorenbetreuung

Wir möchten pflegende Angehörige unterstützen und entlasten. Viele pflegende Angehörige haben sich in ihre verantwortungsvolle Rolle so hineingelebt, dass sie oft nicht mehr loslassen können. Dadurch merken viele nicht mehr, wie sie überlastet sind und oftmals kaum noch Kraft und Nerven haben für ihre Lieben und selbst dabei oft krank werden. Einmal in Ruhe zum Einkaufen gehen, ein Konzert besuchen oder ohne seelischen Druck ein paar Stunden in der Woche zum Arbeiten gehen. Viele pflegende Angehörige trauen sich oft nicht, haben Bedenken, die Großmutter, den gebrechlichen Vater oder das kranke Kind allein zu lassen.

Ihnen kann geholfen werden:

Die Helfer der NBH hören gerne zu, wenn Geschichten „von früher“ erzählt werden, lesen gerne Bücher vor, begleiten beim Spaziergehen oder halten den (auch eigenen) Geist aufrecht mit Karten- und Gesellschaftsspielen. (Egal ob Pflegefall im Bett/Rollstuhl oder Demenz Kranke). Die Helfer der NBH stehen Mitten im Leben. Sie besitzen das notwendige Einfühlungsvermögen, sind kontaktfreudig und möchten vor allem anderen Menschen ehrenamtlich etwas Gutes tun. Wenn Sie, liebe pflegende Angehörige, hin und wieder ausbrechen und Kraft tanken wollen, dann wenden Sie sich an uns. Sie werden sehen mit wieviel Elan und Energie Sie Ihre Leute wieder betreuen können, davon werden alle Angehörigen profitieren. Bitte scheuen Sie sich nicht Kontakt mit uns aufzunehmen, wir unterstützen Sie gerne.

Einsatzleitung:

für Isen und Lengdorf
für Pemmering

Patrizia Brambring Tel: 8529
Erika Huber Tel: 08124/1760

Im nächsten Marktboten: „Essen für Senioren“ und „Fahrdienst“.

Freiwillige Feuerwehr Mittbach



Am 7. Feb. kam Hauptkommissar Oswald von der Kripo Erding zu einem Fortbildungsabend zum Feuerwehrhaus Mittbach. Herr Oswald ist unter anderem auch als Brandermittler in unserem Bereich tätig. In seinem interessanten Vortrag thematisierte er u.a. die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kripo z.B. an einer Brandeinsatzstelle. Hierbei stand im Vordergrund, daß die Arbeitsabläufe beider Organisationen sich nicht gegenseitig

DER NEUE FIAT BRAVO.
PREMIERE AM 21. APRIL.



Besuchen Sie uns am 21. April und feiern Sie mit uns die Premiere des neuen Fiat Bravo. Lassen Sie sich von seiner Anziehungskraft verführen und entdecken Sie die perfekte Synthese von Coupé und Limousine.

Für Ihr
leibliches Wohl
ist gesorgt

**Einladung zur unserer
Autoschau am 21. April 2007.**

Hüpfburg
für unsere kleinen
Besucher

Lernen Sie unsere aktuelle Produktpalette von Fiat kennen!

Das Spielberger-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Fiat-Händler:

**AUTOHAUS
Spielberger**

Lohe 1 · 84424 ISEN
Telefon (080 83) 352 · Telefax (080 83) 1094
www.fiat-spielberger.de
E-Mail: g.spielberger@gmx.de



**FIAT
TRANSPORTER**



behindern sollen, damit den Ermittlern gewissenhaftes Arbeiten ermöglicht wird. Der Vortrag fand großes Interesse bei den aktiven Mitgliedern – wir bedanken uns bei Hauptkommissar Oswald für sein Kommen.

Soldaten- u. Veteranenkameradschaft Isen

Die Veteranen- und Soldatenkameradschaft ist einer der ältesten Isener Vereine. Auf der Jahreshauptversammlung im Gasthof Klement beschloss man, das 140-jährige Jubiläum am 14. Oktober zu feiern. Bei der Aussprache wurde deutlich, dass eine Feier zwar gewünscht wird, jedoch sollte diese zusammen mit Familienmitgliedern und den örtlichen Vereinen in einem kleineren Rahmen im Klement-Saal stattfinden. Zuvor hatte der Vorsitzende Michael Betz beim Jahresrückblick festgestellt, dass der Verein „ein gutes Jahr“ hinter sich habe. Die Höhepunkte waren die Ausflüge im Frühjahr und im Herbst, wobei vor allem die Fahrt ins Gessautal bei herrlichem Wetter in bester Erinnerung bleiben wird. Mit 164 Mitgliedern sei der Verein zwar noch relativ stark besetzt, stellte Betz fest, dennoch stehe die Mitglieder-Werbung an vorderster Stelle. Bürgermeister Siegfried Fischer war voll des Lobes für die Veteranen. Vor allem den Kriegsgräbersammlern zollte er seinen Respekt, die mit 6 146 Euro eine wahrhaft stolze Summe zusammengebracht hätten. Im Anschluss wurden langjährige Vereins-Mitglieder geehrt. 40 Jahre dabei sind Karl Sladek und Anton Rutzmoser. Auf 25 Jahre bringen es Martin Greimel und Hermann Schäfer.

Fortsetzung Seite 9

FREIE TANKSTELLE Anton Neumaier

KFZ-MEISTERBETRIEB · ERSATZTEILHANDEL

BUCH AM BUCHRAIN

SHOP

Zubehör, Getränke
Lebensmittel, Zigaretten
Zeitschriften, Spielwaren



Reparatur sämtlicher Fahrzeuge
Unfallinstandsetzung
TÜV und AU im Hause
Reifendienst, Hochdruckreiniger
Abschleppdienst, Batterieservice
Glasschaden-Schnelldienst
Tankstelle

Öffnungszeiten der Tankstelle:

Montag-Freitag von 6.00-20.00 Uhr
Samstag von 7.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 8.00-13.00 Uhr

**XLOTTO
XOTO
LOTTERIE**

Tankautomat außerhalb
der Öffnungszeiten

Buch am Buchrain, Hauptstraße 36 b
Tel. (Tankstelle) 0 81 24/52 93 32
Tel. (Werkstatt) 0 81 24/79 55, Fax 79 77



Bürgermeister Siegfried Fischer (links) und Michael Betz (hinten Mitte) nahmen die Ehrungen für langjährige Mitglieder der Veteranenkameradschaft vor: (v.l.) Martin Greimel, Hermann Schäfer, Karl Sladek und Anton Rutzmoser. (Albert Zimmerer)

Werbering Isen

Die Freude war riesengroß, als Simone Gies, Birgit Imer und Maria Grasser im Ristorante Ciao Italia einen Scheck über 500 Euro in Empfang nehmen durften. Gespendet hat ihn der Werbering Isen für das von den Dreien initiierte Isener Freizeit- und Ferienprogramm, bei dem seit einem Jahr mit großem Zuspruch viele Aktionen für Kinder organisiert werden. Das Geld soll für ein tolles Spektakel verwendet werden, bei dem das mobile Münchner Jugend- und Kindermuseum Experimente mit Riesen-Seifenblasen in Isen vorführt. Ein Termin steht noch nicht fest, aber Maria Grasser würde gerne im Rahmen des Bürgerfestes am 15. August dazu einladen. Die Spendenübergabe war zugleich die letzte Amtshandlung von Werbering-Chef Wolfgang Bayer, der den Vorsitz bei der nächsten Hauptversammlung abgeben wird. (Albert Zimmerer)



St. Zeno Apotheke Isen

**Kostenlose
Hauttypbestimmung und
individuelle Beratung
durch eine Kosmetikerin
der Fa. Louis Widmer
am Mittwoch,
25. April 2007.**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Telefon 0 80 83 / 2 18 · Fax 0 80 83 / 15 30

www.st-zeno.de · Apotheke@st-zeno.de



St. Zeno Platz 4

84424 Isen

BÄCKEREI/KONDITIONEIREI/CAFÉ

Sattler

84424 ISEN

Telefon 0 80 83 / 81 55

Telefax 0 80 83 / 94 12

Ab sofort wieder Bio-Biergartenbrot

Klimaanlagen- Wartung



auto reparatur

Warum muss die Klimaanlage gewartet werden?

- Jährlich gehen bis zu 10 % des Kältemittels verloren
- Die Ölversorgung des Kompressors ist nicht mehr gewährleistet
- Durch Feuchtigkeit im System können teure Reparaturen entstehen

Wir bieten Ihnen eine komplette Klimaanlage-Wartung

- Kältemittel wird abgesaugt und erneuert
- Feuchtigkeit wird aus dem System entfernt
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Funktions- und Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems

ab
69,00
zzgl. Material

AUTO BAUMGARTNER

Bischof-Josef-Str. 27 · 84424 ISEN · Telefon (08083) 325

Betriebsurlaub vom 26. Mai bis 9. Juni 2007



Flughafen Shuttle

Klinik-/Senior • Tagesfahrten

www.framHARMONY.de

 **0 80 76 - 86 22**



25 Jahre sind eine lange Zeit, in der eine ganze Generation heranwächst. Solange schon sparen Ölheizungs-Besitzer viel Geld, denn seit 1980 ist Heizöl im Durchschnitt **um 25% billiger** als Erdgas! Und noch mehr sparen Sie mit **HUBER**, Ihrem Spezialisten für echt günstige Brennstoffe.

Vergleichen Sie selbst, und rufen Sie an, wir scheuen keinen Preisvergleich.



Lengdorf
Tel. 08083 / 263

Wartenberg
Tel. 08762 / 1221

huber-lagerhaus.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Gemeindepokalschießen

Mit einer doppelten Sensation endete das 29. Gemeindepokalschiessen. Die Sportschützen waren Ausrichter und durften zum ersten Mal in ihrer Geschichte den Siegerpokal entgegennehmen. Zweiter wurde wie im letzten Jahr die FSG Isen vor den Burgschützen aus Burgrain. „Es ist ein Wunder geschehen“, stellte Schützenmeister Martin Weber freudestrahlend fest. Nicht weniger sensationell war das Bierfuizl, das er anschließend aus seiner Brusttasche zog. Es war der Beweis für eine 17 Jahre alte Wette,



Bürgermeister Siegfried Fischer (links) überreichte die Siegerpokale an die Schützenmeister (stehend v.l.) Ed Sanner, Schorsch Reiner u. Martin Weber, sowie (kniend v.l.) Hubert Müller, Stephan Enninger und Josef Schweiger jun.



Die besten Einzelergebnisse erzielten (v.l.) Robert Scherer und Ingo Fröhlich.

die jetzt eingelöst werden kann, welche besagt: „Wenn die Sportschützen den 1. Platz belegen, stiftet Helmut Winkler ein Zelt, Josef Schweiger (Pemmering) menschliche Musik und Schorsch Reiner Essen und Getränke.“ Bei den Sportschützen klappte diesmal alles hervorragend, von der Organisation bis zu den Leistungen am Schützenstand, die zu einem neuen Vereinsrekord von 703,3 Punkten führten. Abgestürzt waren zwar die Freischützen Pemmering als Vorjahressieger auf Platz vier, Schützenmeister Josef Schweiger verwies jedoch auf die Jugend, die heuer Sieger wurde. Die besten Einzelergebnisse erzielten Robert Scherer als Teiler- und Punktbester, sowie Ingo Fröhlich wie im Vorjahr als Ringbester. Insgesamt nahmen 342 Schützen teil, was zwar nicht Rekord war, aber Schorsch Reiner zum stolzen Ausruf veranlasste: „Das gibt es sonst nirgends!“ Der nächste Gemeindepokal wird in Weiher ausgeschossen.

Faschings-Komitee Isen

Das Isener Faschings-Komitee läßt jedes Jahr soziale und gemeinnützige Einrichtungen am Erfolg des Kappenabends bzw. Starkbierfests teilhaben. Heuer war die Freiwillige Feuerwehr Isen dran. Ed Sanner und Rul Kellner überreichten eine Spende über 500 Euro an Feuerwehrchef Bernhard Schex und Kommandant Andreas Maier. Das Geld war auch ein kleines Dankeschön dafür, dass man die Komitee-Sitzungen regelmäßig im Feuerwehrstübchen abhalten darf.

(Albert Zimmerer)



FSG Isen

Über eine „endlich mal wieder volle Stube“ bei der Königsproklamation der Feuerschützengesellschaft Isen freute sich Schützenmeister Ed Sanner. Vier neue Schützenkönige und die Vereinsmeister galt es zu ehren. Als bester Luftgewehrschütze erwies sich einmal mehr Seriensiener Ingo Fröhlich, der diesmal auch den Königstitel ergatterte, vor Walter Riedl und Josef Rott. Stellvertretend für Fröhlich übernahm Susanne Opel die Silberkette. Mit der Luftpistole holte sich Alfons Rösele den besten Teiler vor Vorjahressieger Franz Troidl und Rainer Annuscheit, der sich zum ersten Mal unter den ersten drei platzierte. Ver-

Fortsetzung Seite 11

**Sie brauchen eine Kleinkläranlage?
Wir können Ihnen helfen!**



BioDisc® Vollbiologische Kompaktkläranlagen

Über 35 Jahre Erfahrung

- Wartungsarm
- Entspricht den neuen EU-Vorschriften für verschiedene Ablaufklassen
- Äußerst zuverlässig
- Keine Geruchsbelästigung
- Fast geräuschlos
- Sehr leicht zu installieren
- Fugenlos und vollkommen dicht
- Erhältlich in Größen für 1-50 Einw.

Klargester
www.klargester.de

Schlosser GmbH
Schambach 13
83547 Babensham
Telefon: 0 80 71 - 35 04
Fax: 0 80 71 - 5 03 30
info@franz-schlosser.com
www.franz-schlosser.com

Blumen Elisabeth
Floristmeisterin

Marold · 84424 MITTBACH · Hauptstr. 4
Telefon (08124) 8420 + 7393

Zur ersten hl. Kommunion fertigen wir echte Myrten, Blütenkränze sowie Tischschmuck.
Hochzeits- & Trauerfloristik.
Aktuelle Saisonpflanzen in guter Qualität.
Fluorop

einsmeister wurde hier überraschend Josef Hisch. Zuvor war Annuscheit für einen neuen Vereinsrekord geehrt worden. Mit 2730 abgegeben Schüssen war er fleißigster Schütze aller Zeiten. Der Zimmerstutzen bleibt zwar eine Domäne von Erich Schmidt als Vereinsmeister (vierzehn Mal in Folge), doch heuer musste er Ellen-Gudrun Müller den Vortritt als Schützenkönigin lassen. Zweiter wurde hier Josef Stadlöder, der auch Vereinsmeister bei den Senioren wurde. Brezenkönig mit dem Zimmerstutzen wurde erneut Heinz Anderka. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Bernhard Rappold, der sich beim Finalschießen gehörig ins Zeug legte und sich auf Platz 1 schoss. Beim Nachwuchs stellte Maria Rappold ihr großes Talent unter Beweis und wurde Vereinsmeister. Die Königswürden sicherten sich hier Ludwig Lukas Fedorak, Thomas Stein und Christian Zech. In der Damenklasse siegte Manuela Stein. (Albert Zimmerer)



Die neuen Schützenkönige der FSG Isen sind (sitzend v.l.) Ludwig Lukas Fedorak, Ellen-Gudrun Müller, Susanne Opel (für Ingo Fröhlich) und Alfons Rösele. Über Brezen und Würste freuten sich (stehend v.l.) Christian Zech, Thomas Stein, Heinz Anderka, Walter Riedl, Josef Rott und Rainer Annuscheit. Rechts Schützenmeister Ed Sanner.



Schützenmeister Edmund Sanner (links) und Gauschützenmeister Helmut Wagner (rechts) ehrten langjährige Vereinsmitglieder: (stehend v.l.) Ingo Fröhlich (25 Jahre dabei), Ellen-Gudrun Müller (25), Josef Sattler junior (25), Josef Sattler (25) und Konrad Windhuber (25), sowie (sitzend v.l.) Herbert Müller (25), Walter Maier (50), Georg Reiter (50) und Rupert Fruth (40). Nicht auf dem Foto ist Benedikt Schuster (50).

Freischützen Pemmering

Das Starkbierfest der Pemmeringer Freischützen im Gasthaus Pointner war ein riesen Erfolg. Im vollbesetzten

100 Jahre DAIHATSU

Der neue Materia. Auffallend auffallend.

Jetzt bei uns Probe fahren!



Überzeugt mit seinem außergewöhnlichen Design und Kompaktvan-Raumgefühl ebenso wie mit seiner Serienausstattung:

- > Klimaanlage, CD-Radio mit MP3/WMA, elektr. Fensterheber rundum
- > 16 cm verschiebbare 60:40-Rücksitzbank, zentrales Cockpitdesign
- > ABS, elektr. Bremskraftverteilung, Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags

Ab auffallend günstigen 14.490 € **Made in Japan**

Über weitere Endpreise, Inzahlungnahme und Finanzierungsangebote informieren wir Sie gerne.

AUTOHAUS RUMPFINGER
Daihatsu Vertragshändler
Gewerbestraße 3 · 84427 St. Wolfgang · Tel. (08085) 1208

Gesamterverbrauch l/100 km: Normalbenzin (modellabhängig): kombiniert 7,5–6,6; innerorts 9,5–8,2; außerorts 6,3–5,7. CO₂-Emission kombiniert 176–156 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Saal und unter tosendem Applaus musste sich Bürgermeister Siegfried Fischer die Leviten lesen lassen. Gleich zu Beginn wurde er auf die Bühne gebeten, wo er von Christa Schweiger als Friseur Chantal Obergshwendtner die Bürste zu spüren bekam, nach dem Motto „neues Rathaus, neue Frisur“. Überhaupt hatten sich die Pemmeringer auf das neue Rathaus eingeschossen. In der Fastenpredigt malte sich Pater Christopherus (ebenfalls Christa Schweiger) eine Szene vor dem „Palazzo Prozzo“ aus: „Italienisches Flair kehrt ein, wenn auf dem Vorplatz eine Eisdiele eröffnet und der Bürgermeister König-Ludwig-gleich und verkündet im Kläranlagenmantel von der Glaskanzel herunterwinkt.“ Seinem Kontrahenten Martin Maier wurde angekreidet, dass es ihm nur ums Prinzip gehe und dessen Busenfreund Konrad Rappold bloß zum Spionieren im Gemeinderat sitze. Aber auch die Ortsansässigen bekamen ihr Fett weg. So erfuhr man, wie die Feuerwehr eine „Stierfangmaßnahme“ durchführen musste, aber froh war, dass sie endlich wieder einen Einsatz hatte und dass der Fronleichnamzug gerne zur Ortsbesichtigung genutzt wird. Stefan Hobmaier ging in seinem Lied auf die Melodie von „Es lebe der Sport“ erneut auf das Rathaus ein, und stellte die Frage, ob da der ganze Bundestag einziehen soll. Zuvor war Leonhard Hobmaier mit dem Radl dem „Spirit of my Hoamat“ in Versform auf der Spur und ständig auf der Suche nach einer Weißbierpause. Auch die beiden Sketsche mit Inge Nirschl und Gerlinde Redenböck, sowie Gerhard Lanzl und Frauke Fruth kamen sehr gut an. Für ein furioses Ende sorgte Annemarie Hobmaier als

Fortsetzung Seite 12

„Zeitungsastroga“. In Anspielung darauf, wer in Pemmering die Macher seien, hatte sie die Bild-Zeitung mit Fotos der Freischützen-Frauen manipuliert und zeigte stolz die Schlagzeile „Bild verneigt sich vor diesen Frauen“, was auch die Zuschauer begeistert taten. (Albert Zimmerer)



TSV-Isen

Deutsches Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr richtet der TSV wieder das „Sportabzeichen“ für Erwachsene und Jugendliche aus.

Was ist das Sportabzeichen? Nach Altersgruppen gegliedert gilt es, verschiedenste Marken im Bereich Laufen, Springen, Werfen, Radfahren und Schwimmen zu erzielen.

Wann geht es los? Von Anfang Juni bis Ende Juli wird einmal wöchentlich ein lockeres „Rundum-Training“ angeboten und zwischendurch die Disziplinen abgenommen.

Wer kann teilnehmen? Einfach jeder, Gesundheit und Freude an Bewegung vorausgesetzt.

Warum sollte man teilnehmen? Fitnessstest und wer will: alle Jahre wieder! – Attraktive Bonusprogramme der Krankenkassen (Prämien in Form von Sach- oder Geldwerten, z.B. AOK, DAK etc.) – und natürlich sportliche Geselligkeit

Weitere Informationen: zu Terminen, Treffpunkten etc. ab Mai im neuen Marktboten, TSV-Schaukasten bzw. unter www.tsv-isen.de. Auf Euch freut sich der TSV-Isen.

Christian Appel

Abteilung Tischtennis

Anbei ein kurzer Überblick über das aktuelle Geschehen in der Abteilung Tischtennis. Die Abteilung kann mittlerweile 101 Mitglieder verzeichnen. Darunter werden 43 Kinder und Jugendliche von Jugendleiter Werner Ihm und seinen beistehenden Helfern bestens betreut, denn eine gute und zielorientierte Jugendarbeit ist die Zukunft unseres Sports in Isen. Aktuell sind im Spielbetrieb zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte sechs Herren- und drei Jungenmannschaften. Unser Aushängeschild bei den Erwachsenen, die 1. Herrenmannschaft, ist auch im vierten Jahr in der 3. Bezirksliga als Fünftplatzierte wieder im gesicherten Mittelfeld. Weitere Endplatzierungen der Saison 2006/2007: Herren II in 1. Kreisliga Platz 7, Herren III in 2. Kreisliga Platz 6, Herren IV in 3. Kreisliga Platz 3, Herren V in 3. Kreisliga Platz 8, Herren VI in 4. Kreisliga Platz 3. Unser Aushängeschild der Jugend, die Jungen I, konnten leider in ihrem 11. Jahr ohne Unterbrechung in der Oberbayernliga Ost nur den 10. und letzten Platz belegen. Die Jungen II wurden sechster in der 1. Kreisliga. Und zur Überraschung aller konnte die neu zusammengestellte 3. Jungenmannschaft einen sehr guten 3. Platz in der 3. Kreisliga erzielen. Isen stellt mit Markus Betz, Florian Mayer und Verena König drei aktuelle Tischtennis-Kreiseinzelmeister. Bei den oberbayerischen Einzelmeisterschaften erzielte Markus Betz mit Platz 3 bei den Schüler B den bisher größten Erfolg, den die männliche Tischtennisjugend je verzeichnen



konnte. Auch der erreichte 9. Platz von Vinzenz Stolz bei den Schüler C ist ein großer Erfolg. Für einen großen Zusammenhalt innerhalb der Abteilung sorgen immer wieder gesellige Veranstaltungen, wie das Abteilungsfest, das beliebte Abteilungs-Schafkopfrennen und die immer sehr gut besuchte Weihnachtsfeier. Ein großes Ziel für die Zukunft wird es sein, unseren Sport vor allem für die Jugend attraktiv zu halten und damit weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit betreiben zu können. Außerdem hoffen wir, dass es uns weiterhin so gut gelingt, Jugendliche bei den Erwachsenenteams erfolgreich zu integrieren.



Michael Kunze

Landfrauen Isen

Die Lehrfahrt der Landfrauen in den Pfingstferien für die Ortsverbände Mittbach, Westach-Isen und Schnaupping führt uns dieses Jahr nach Birkenstein, Fischbachau, Wasmeier-Museum und Schliersee. In Schliersee ist am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Nähere Auskunft und Anmeldung bis spätestens 5. Mai 2007 bei den Ortsbäuerinnen Keilhacker Hermine Tel. 08124/1687, Wimmer Georgine Tel. 08083/8463 und Brenner Tina Tel. 08083/483.

Freiwillige Feuerwehr Isen

Dank für Reanimations-Trainingspuppen

Die Freiwillige Feuerwehr Isen möchte sich herzlich bei den vielen Spenden bedanken, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Arbeit des First Responders enorm erleichtern und ein realitätsnahes Training von Wiederbelebungsmaßnahmen ermöglichen.



(v. li.: Georg Weber, Leiter First Responder Teams Tobias Hangl, Kommandant Andreas Maier)

Ein besonderer Dank ergeht an Herrn Georg Weber, der uns zwei gebrauchte Trainingspuppen spendete, die nun mit Hilfe der eingegangenen Geldspenden renoviert werden können.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 5. Mai 2007 erfolgt anlässlich des Floriantages der traditionelle Besuch der Messe für die verstorbenen Vereinsmitglieder. Im Anschluss daran findet im Feuerwehrgerätehaus Isen um 20.30 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Isen e.V. statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Bernhard Schex
2. Rückkehr unseres ehemaligen Feuerwehrfahrzeugs „Opel Blitz“
3. Wünsche und Anträge

Alle aktiven, passiven und fördernden Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die aktiven Mitglieder werden gebeten in Uniform zu erscheinen. Die Vorstandschaft

Wir helfen im Trauerfall

Särge
Sargausstattungen
Überführungen



Bestattungen **Konrad Brummer**

Michael-Irl-Straße 2 · 85659 Forstern
Telefon 081 24/88 40 · Mobil-Telefon 01 71/3 69 55 19

VEREINSMITTEILUNGEN

Sportschützen Isen

Zur ersten Jahreshauptversammlung der Isener Sportschützen in ihrem neuen Vereinsheim durfte Schützenmeister Martin Weber stattliche 50 Mitglieder, darunter Ehrenschiitzenmeister Helmut Winkler, Bürgermeister Siegfried Fischer und Altbürgermeister Edmund Lechner begrüßen. In seinem Bericht über das vergangene Jahr hob er insbesondere die gute Zusammenarbeit im Zuge des Umbaus der Kellerräume im ehemaligen Gasthaus Waxenberger zum Vereinsheim hervor. Insgesamt 600 unentgeltliche Arbeitsstunden waren dafür notwendig. Ein besonderer Dank ging an die fleißigen Frauen, die für die hervorragende Bewirtung verantwortlich zeichnen. Ebenfalls erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahl, eine Reihe von Neu-Mitgliedern hat sich im vergangenen Jahr dem Verein angeschlossen und nimmt regen Anteil am sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen.

Bürgermeister Siegfried Fischer sprach dem Verein seine Anerkennung aus und betonte, stets gerne vorbei zu schauen, da die Geselligkeit im Verein nie zu kurz komme. Allgemeine Zustimmung fand der Kassenbericht von Kassier Gottfried Bublak. Die erheblichen finanziellen Belastungen durch Vereinsheimumbau sowie anfallende Unterhaltskosten konnten durch Spenden und Eigenleistungen sowie einem Gemeindegzuschuss abgemildert werden. Folgerichtig wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Sportleiter Tobias Foh zog zufrieden Bilanz. Zwar durchlebte die RWK-Mannschaft eine durchwachsene erste Saison in der A-Klasse, dafür konnte Johannes Griesbeck einige schöne Erfolge im Sommerbiathlon erzielen und als absoluter Höhepunkt erfolgte der erstmalige Gewinn des Gemeindepokals. Anschließend zeichneten Schützenmeister Martin Weber und Bürgermeister Siegfried Fischer Erhard Bütow und Josef Brechter für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Sportschützen und BSSB sowie Gudrun Obernhuber für 25 Jahre Mitgliedschaft im BSSB mit Urkunden und Ehrennadeln aus.



v.l.n.r.: Bürgermeister Siegfried Fischer, Schützenmeister Martin Weber, Erhard Bütow, Gudrun Obernhuber. Nicht auf dem Bild: Josef Brechter.

VIKING *Exklusiv im Fachhandel:*
„Starke Technik für Hof und Garten“



Wir nehmen uns
Zeit für Sie!

- Fachberatung mit Kompetenz
- Umfassendes Programm
- Engagierter Service

Forst- und Gartentechnik – Horst Menth

Am Gewerbering 9 · Adlberg, a. d. B 388 · 84416 Inning am Holz
Telefon 0 80 84/56 21 22 · Fax 0 80 84/56 21 23

Alles Gute für den Garten

KLEINANZEIGEN

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Boxen frei, Sandplatz und täglich Koppelgang.
Telefon 08124/9642

Kleintransporte „Isen Blitz“. Tel. 0172/8406299

Schreibmaschine „Olympia Monica“, neuwertig, 50 EUR.
Tel. 08083/54422

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.
Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Kurzwaren z. B. Reißverschlüsse, Nähseide, Stopfgarn etc. Gummi und Nähadeln. Martin Burgmair, Raumausstattung, Georg-Escherich-Straße 2, 84424 Isen, Tel. 08083/361

Von privat: 3-Zimmer Wohnung in Isen, ca. 80 m², Südbalkon, Bad m. Wanne + Dusche, Gäste-WC, Keller, Garage. m.M. € 550,- + Garage € 30,- + NK. Tel. 08083/325 od. 08083/8999

Einkaufskörbe und chicke Korbtaschen neu eingetroffen. Martin Burgmair, Raumausstattung, Georg-Escherich-Straße 2, 84424 Isen, Telefon 08083/361

Kopierpapier

matt holzfrei weiß, mit 1,3-fach Volumen,
80 g/qm, DIN A4, für Kopie, Laser und Inkjet (s/w)

ab 2.500 Blatt per 1000 **6,93 €** + MWSt.

10.000 Blatt per 1000 **5,55 €** + MWSt.

größere Mengen auf Anfrage.

Nußrainer Druckerei & Verlag

Bischof-Josef-Straße 6, 84424 Isen

Tel.: (08083) 5314-0, Fax: (08083) 5314-14

E-Mail: info@nussrainer-isen.de

TERMINKALENDER

19. April Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 20. April Schützen Eschbaum: Königsproklamation
 22. April Wallfahrt nach Tuntenhausen
 Pfarrhof St. Wolfgang: Baustellenkonzert
 27. April Sportschützen Isen: Endschießen
 28. April Kolping Isen: Altmaterialsammlung
 29. April Rolf Müller im Klementsaa, Isen
 30. April Schützen Eschbaum: offenes Schafkopfturnier
 2. Mai Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 8. Mai KLJB Isen: Maiandacht am Müllner Bründl
 10. Mai Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 12. Mai Wallfahrt nach Altötting
 Marktnacht in Isen mit Nachtflohmarkt
 13. Mai Erstkommunion in Pemmering
 Kreuzmarkt in Isen
 Bauernmarkt in Isen
 17. Mai Erstkommunion in Isen
 20. Mai Erstkommunion in Lengdorf
 26. Mai Sommerbiathlon in Burgrain
 FF Isen: Schnuppertag für Kinder & Jugendliche
 27. Mai Kolping Isen: Bezirksmaiandacht
 FF Schnauppung: Feuerwehrfest
 29. Mai Beginn Pfingstferien
 2. Juni FSG Isen: Tag der offenen Tür
 8. Juni Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 9. Juni Ende Pfingstferien
 14. Juni Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 18. Juni OVV: Springkrautsäuberung im Bürgerpark
 20. - 25. Juni Isener Volksfest
 24. Juni Kolping Isen: Kolpingtag 2007
 KLJB Isen: Festgottesdienst 60jähriges Bestehen
 29. Juni Isen singt und musiziert: Klementsaa Isen
 1. Juli FF Pyramoos: Waldfest in Mühlberg
 6. Juli 60 Jahre KLJB Isen: Weinfest
 7. Juli 60 Jahre KLJB Isen: Rocknacht
 12. Juli Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 15. Juli Kolping Isen: traditionelle Stern-Radltour
 19. Juli Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 21. Juli FF Isen: Feuerwehrfest
 22. Juli Pfarrfest in Isen (Pfarrheim)
 28. Juli Liedertafel: Weinfest im Freizeitheim
 29. Juli KLJB Isen: Waldfest
 30. Juli Beginn Sommerferien
 9. Aug. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 11. Aug. FSG Isen: Tag der offenen Tür
 16. Aug. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 25. Aug. OVV: Ausflug zur Landesgartensch. Waldkirchen

6. Sept. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 10. Sept. Ende Sommerferien
 13. Sept. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 17. Sept. FSG Isen: Steckerlfischessen
 30. Sept. OVV Isen: Familienwanderung
 6. Okt. OVV Isen: Gartlermarkt mit Pflanzenbörse
 11. Okt. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 14. Okt. Veteran. u. Soldaten. 40jähr. Gründungsjubiläum
 15. Okt. OVV: Fotoaktion Abgabetermin: „Gartenfoto“
 17. - 21. Okt. FSG Isen: Hist-Zist-Schießen
 18. Okt. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 21. Okt. FSG Isen: Kirchweihsschießen
 28. Okt. Allerseelenmarkt
 FSG Isen: 1. Schießtag Luftgewehr/Luftpistole
 29. Okt. Beginn Herbstferien
 3. Nov. Ende Herbstferien
 Minghartinger Bühne bei Scharl, Thann
 8. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 9. Nov. Minghartinger Bühne bei Scharl, Thann
 10. Nov. Minghartinger Bühne bei Scharl, Thann
 12. Nov. OVV Isen: Hauptversammlung mit Neuwahlen
 15. Nov. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 Pfarrversammlung in Isen, Pfarrheim
 16. Nov. Minghartinger Bühne bei Scharl, Thann
 17. Nov. Minghartinger Bühne bei Scharl, Thann
 25. Nov. 100 Jahre Bienenzuchtverein Isen
 29. Nov. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 6. Dez. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 8. Dez. Theaterverein: Kinder-Musical im Klementsaa
 9. Dez. Nikolausmarkt in Isen
 Theaterverein: Kinder-Musical im Klementsaa
 13. Dez. Isener Marktbote: Anzeigenannahmeschluss
 15. Dez. Theaterverein: Kinder-Musical im Klementsaa
 16. Dez. Theaterverein: Kinder-Musical im Klementsaa
 20. Dez. Isener Marktbote liegt heute im Briefkasten
 24. Dez. Beginn Weihnachtsferien
 31. Dez. Sylvesterparty in der Mehrzweckhalle
Alle Angaben ohne Gewähr!

*Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Es soll dies dazu beitragen, **Terminüberschneidungen zu vermeiden.***

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.

Den Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:

www.isen-termine.de

Schwarz-Weiß-Fotokopien (mit Selbstbedienung):

1 - 99 Stück	DIN A4: Stück -,10 €	DIN A3: Stück -,20 €
ab 100 Stück	DIN A4: Stück -,09 €	DIN A3: Stück -,18 €

Schwarz-Weiß-Fotokopien (mit Bedienung):

DIN A4: Stück -,15 €	DIN A3: Stück -,25 €
----------------------	----------------------

Farb-Fotokopien (mit Bedienung):

DIN A4: Stück 1,- €	DIN A3: Stück 2,- €
---------------------	---------------------

zusätzlicher Service: Ausdruck von gestellten Daten*: zusätzlich **7,50 €** (Pauschale)

(* Daten nach Absprache bzw. Datenprüfung)

Nußrainer Druckerei & Verlag

Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN

Telefon (08083) 5314-0 · Telefax (08083) 5314-14

E-Mail: info@nussrainer-isen.de · Internet: www.nussrainer-isen.de

Daten per ISDN: MAC Leonardo (08083) 5494-73 · PC FritzCard (08083) 5494-74

* ausgenommen Tabakwaren
und Zeitungen

Alles für die
Hälfte, jetzt
kommen Sie!

50%
auf alle Artikel!*

Total- Räumungs- verkauf

wegen Geschäftsaufgabe vom 29.03.07 bis 25.04.07



invent



OFFICE PRODUCTS GERMANY

sigel



Gutscheine bitte einlösen. Ladeneinrichtung günstig abzugeben. Nachmieter gesucht.



Bischof-Josef-Straße 4 • 84424 ISEN

Geöffnet: Mo. bis Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr | Samstag: 7:30 - 12:00 Uhr

Keine Bank ist näher!



Ihr Partner vor Ort

- **Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit**
- **Attraktive Finanzangebote aus einer Hand**
- **Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt**

www.rvb-isen-sempt.de

**Raiffeisen-Volksbank
Isen-Semпт eG**



Ganz nah bei Ihnen in Anzing, Buch am Buchrain,
Forstern, Forstinning, Hörlkofen, Hohenlinden,
Isen, Lengdorf, Pastetten, Walpertskirchen, Wörth (SB)